

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung: Was heißt „Abendland“?	7
Erstes Buch: Christliches Glaubensleben und abendländische Kunst	13
I. Die Stilgesetze der neuen religiösen Kunst	13
1. Die neue Einstellung zum natürlichen Vorbild	13
2. Treue und Untreue zum natürlichen Vorbild in der Kunst	30
3. Die religiöse Ausdruckskunst und der sinnliche Eindruck	56
4. Die neue religiöse Schau in ihrer künstlerischen „Perspektive“	74
5. Der sinnliche Ausdruck übersinnlich religiöser Bewegtheit	92
II. Die Einheit des abendländischen Ausdrucksstiles	118
6. Die religiöse Buchmalerei in abendländischem Zusammenhang	119
7. Das plastische Bauornament und die volkshafte Grundlage des religiösen Stiles	131
8. Das erzählende Wandgemälde und die christliche Wirklichkeit im Alltag des Volkes	141
9. Die romanischen Bauformen und der abendländische Geist	155
Zweites Buch: Germanischer Weltwille und abendländische Kunst	176
III. Das religiös-politische Ideal des Abendlandes	176
10. Der abendländische Heilige und Herrscher	176
11. Das erste christliche Reich Konstantins und die Idee des römischen Imperiums in abendländischer Geschichtsauffassung	197
12. Das römische Element in der abendländischen Kultur	212
13. Die Doppelspitze Papst-Kaiser	226
IV. Der religiös-politische Kampf um das abendländische Geschichtsideal	246
14. Ordnungsabbau der abendländischen Einheit	246
15. Religiöse Gegenkräfte	262
16. Die Notwendigkeit und das Pathos des religiös-politischen Kampfes im späteren Abendland	278
V. Der religiös-politische Kampf im Spiegel der abendländischen Kunst	295
17. „Machtpolitische Renaissance“ und der mönchisch-morgenländische Einfluß	295
18. Das Gegensatzringen zwischen welthaftem Impressionismus und religiösem Expressionismus	310
19. Hofkunst und Volkskunst im Abendland	322
Anmerkungen	345
Literaturverzeichnis	375
Sachverzeichnis	380
Bildverzeichnis	384
Bildtafeln I—LXI	391